

Ellefelder Bote

**Amts- und Informationsblatt
der Gemeinde Ellefeld**

Herausgeber: Gemeinde Ellefeld und Secundo-Verlag GmbH. Druck und Verlag: Secundo-Verlag GmbH, Auenstraße 3, 08496 Neumark,
Telefon 03 76 00 / 36 75, Telefax 03 76 00 / 36 76.

Internet: www.ellefeld.de, E-Mail: gemeinde-ellefeld@ellefeld.de.

Verantwortlich für den amtlichen Teil ist Bürgermeister Heinrich Kerber; für den übrigen Inhalt und Anzeigenteil: Jürgen Hübner, Karlheinz Rieß, Horst Teichmann und Peter Geiger. Erscheinungsfolge: monatlich. Bezugsmöglichkeit: kostenlose Verteilung an alle Haushalte der Gemeinde Ellefeld

Jahrgang 2005

Mittwoch, den 5. Oktober 2005

Nummer 10

Programm zur Ellefelder Kirmes vom 14. bis 16. Oktober 2005



Freitag, 14.10.

- 19.00 Uhr Fackel- und Lampionumzug mit dem Jugendblasorchester Auerbach, Treffpunkt: Kindergarten
- 19.30 Uhr Eröffnung der Kirmes und Fassanstich durch den Bürgermeister im Festzelt, Musik und Tanz mit der Gruppe „Slogan“
- deftige Suppe aus der Gulaschkanone der FFW
 - Kegeln um den Kirmespokal und von 17.00 bis 21.00 Uhr „Schnupperstunde Tischtennis für Jedermann“
 - Karussellbetrieb auf dem Marktplatz

Samstag, 15.10.

- 13.00 Uhr Kirmesmarkt und Karussellbetrieb
- 13 - 18 Uhr Ausstellung unserer Heimatfreunde zur Ortsgeschichte von Ellefeld
- 13.15 Uhr Fußballspiel, FSV Ellefeld 2 - FSV Rempesgrün 2,
für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt
- 14.00 Uhr Technischau unserer FFW mit Gulaschkanone
- 14 - 17 Uhr Kaffee und Kuchen im Möbelhaus „Daheim“
- 14 - 18 Uhr Kegeln um den Kirmespokal
- 15.00 Uhr Fußballspiel, FSV Ellefeld 1 - FSV Rempesgrün 1
- 15.00 Uhr Reit- und Fahrvorführungen - Schauprogramm

des Reit- und Fahrvereins auf dem Reitplatz - für das leibliche Wohl ist gesorgt!

- 16.00 Uhr „Plock der Regentropfen“ eine musik Wasserreise, dargeboten von unseren Kindergartenkindern und Schülern im Festzelt
- 16.30 Uhr Jahnturnhalle - Auftritt der Cheerleader des CVV Teufelinos aus Auerbach
- 20.00 Uhr Musik und Tanz mit den „Stangengrüner Lausbum“

Sonntag, 16.10.

- 09.00 Uhr Festgottesdienst zum Kirchweihfest
- 10 - 17 Uhr Ausstellung zur Ortsgeschichte und
- 15 - 16 Uhr Autogrammstunde mit Romy Lindner - bekannte Berg- und Langstreckenläuferin
- ab 13 Uhr Kirmesmarkt und Karussellbetrieb
- 14 - 17 Uhr Kaffee und Kuchen im Möbelhaus „Daheim“
- 15.00 Uhr Beliebte Modenschau im „Daheim“
- 14.30 Uhr Konzert zum Kaffee im Festzelt mit dem „Gemischten Chor Ellefeld“ und Kindern der Grundschule
- 15.00 Uhr Stimmungsmusik mit den „Göltzschtalmusikanten“
- Große Tombola des TV Ellefeld
 - Samstag und Sonntag Kaffee und Kuchen auch im Festzelt

Reitverein feiert 80. Jubiläum zur Kirmes

Der Reit- und Fahrverein Ellefeld e. V. feiert mit einem bunten Programm am Kirmessamstag sein 80. Jubiläum. Nachdem bereits drei Kirmesveranstaltungen erfolgreich auf dem Reitplatz über die Bühne gingen, wird in diesem Jahr ein ganz besonderes hippologisches Festival stattfinden. „Das Schauprogramm zeigt in drei Stunden anspruchsvolle und actionreiche Punkte und lässt somit die faszinierende Vielfalt des Pferdesports erkennen. Wir wollen in diesem Jahr Jung und Alt einladen, mit uns zu feiern und haben ein entsprechendes Programm vorbereitet“, erklärt Gunter Schöniger vom RFV Ellefeld. Es werden die traditionellen Schaubilder mit modernen und spannenden Einlagen ergänzt, welche der kleine Verein in mühevoller, ehrenamtlicher Arbeit entwickelt und einstudiert hat.



Eine Premiere der besonderen Art gibt es in diesem Jahr mit dem „Großen Preis von Ellefeld - im Ringstechen“. Um den Siegerkranz und wertvolle Ehrenpreise kämpfen die heimischen Reiter und die umliegenden Reitvereine bei diesem Wettbewerb. Das spannende Finale wird in das nachmittägliche Schauprogramm eingebaut.

Zu sehen gibt's neben Reiterrallyes, Dressurquadrille, Kostümspringen, ungarische Post, Pas de Deux und Fahrvorführungen eine Reihe weiterer interessanter Programmpunkte. Auch eine Chronikwand über den Reitverein wird ausgestellt. Die Kinder können sich in einem Malwettbewerb messen und auf tolle Preise freuen. „Wir sind uns sicher, dass alle Besucher und Pferdefreunde auf ihre Kosten kommen werden.“ steht für die Aktiven vom Reitverein fest.



Fotos: Schöniger

Ab 13.45 Uhr kann man sich im 30-Minuten-Rhythmus mit einem Kremser vom Marktplatz zum Reitplatz fahren lassen. Die Veranstaltung beginnt um 15.00 Uhr, bereits vorher ist Ponyreiten und der Vorentscheid für das Ringstechen. Insider wissen auch von den Vorjahren, dass es schon vor der Veranstaltung Kaffee und Kuchen gibt. Ansonsten sorgen hausgemachte Soljanka, Spanferkel, Grill und Getränkebar für Gaumenfreuden - solange der Vorrat reicht! Der Eintritt und PKW-Stellplätze sind kostenfrei.

In der Ortschronik geblättert

Die Ellefelder Familiennamen

Schon seit ältesten Zeiten hat jeder Mensch einen Namen, der ihn sein ganzes Leben begleitet, einen Namen, den er bei der Geburt empfängt und der sich beim Tode von ihm trennt, in dem er aber auch fortlebt noch für lange Zeit.

Familiennamen gibt es in Deutschland erst seit dem 12. Jahrhundert. Bis dahin waren die Deutschen einnamig. Es reichte ein Name aus, um sich von den anderen zu unterscheiden. Mit der Bevölkerungszunahme und mit der Konzentration in den Städten genügte aber bald ein einziger Name nicht mehr. So gab es oft an einem Ort z. B. so viele Heinriche, Johannes oder Ottos, dass man lange suchen musste, wenn man den richtigen finden wollte. Man fügte deshalb immer häufiger einen Beinamen zu. Zuerst begann damit der Adel, dann folgten die Bürger in den Städten und allmählich kam es dazu auch auf dem Lande. Diese Entwicklung war erst etwa um 1500 abgeschlossen. Zur Bildung dieses Beinamens, der später zum erblichen Familiennamen wurde, gab es viele Möglichkeiten. So wurden aus Vornamen Familiennamen wie z. B. Heinrich, Walter, Arnold. Häufig nahm man auch Berufe wie Müller, Fischer, Weber oder Schmied, aber auch den Ort der Herkunft wie Voigtländer, Bayer, Böhme oder Sachs. Auch Spottnamen, die von den Körpereigenschaften abgeleitet waren wie Groß, Lange oder Schmalfuß waren beliebt. Darüberhinaus gab es noch viele andere Entstehungsmöglichkeiten.

Die Familiennamen erfuhren im Laufe der Zeit oft Veränderungen oder Verstümmelungen. Weil es keine einheitliche Schreibweise gab, führten auch Hörfehler zu Änderungen, aber auch Mundartverschiedenheiten, Schludgerei und Willkür der dokumentierenden Beamten oder Pfarrer.

Verbindlich festgelegt wurden die Familiennamen in Deutschland erst ab dem 17. bzw. 18. Jahrhundert. Mit der Einführung der Standesämter 1874 wurde auch noch die Schreibweise endgültig festgeschrieben.

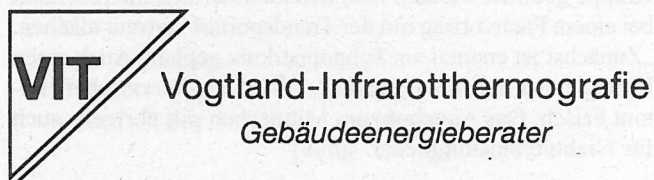
Nun zur Entwicklung der Familiennamen in Ellefeld

Die Geburtsstunde unseres Dorfes liegt im Dunkel des 14. Jahrhunderts. Es ist anzunehmen, dass die ersten Siedler in Ellefeld noch keinen festen Familiennamen besaßen, sondern einen solchen erst in ihrer neuen Heimat angenommen haben. Dabei wird die Erinnerung an die alte Heimat, an die Väter und Vorväter eine große Rolle gespielt haben. Ähnlich gilt das auch für die alten Flurnamen.

Die Namen der 12 ersten Siedler sind leider nicht bekannt. Die ältesten Namen, die uns aus dem 15. Jahrhundert durch Lehnbriefe, Steuerlisten, Kaufverträge u. ä. überliefert sind, sind: Eckstein, Jacob, Leicht/Leucht, Schneider, Seidel/Seydl und Thoß. In den Türkensteuerlisten von 1531 und 1542 tauchen 13 verschiedene Ellefelder Familiennamen auf. Neben den bereits genannten sind dies: Bernhard, Dressel, Frank, Möckel, Schädlich und Werner. Zu diesen ältesten Namen kommen natürlich im Laufe der Zeit viele neue Namen. Die Einwohnerzahl wächst ständig und die Bevölkerungsstruktur ändert sich. Alte Geschlechter, die früher im Dorfe vorherrschten, sind heute nur noch mit einer geringen Anzahl Personen vertreten oder sind ganz ausgestorben.

Fortsetzung folgt.

E. Grünler
Heimatfreunde Ellefeld



Wege zur Einsparung von Energiekosten

Nach den Naturgesetzen geht Energie nicht verloren, kann aber mannigfaltig in verschiedene Energiearten umgewandelt werden. Da eine solche Umwandlung nie hundertprozentig erfolgt, liegt hier genau das Problem. Zudem kann Energie „transportiert“ werden, geht aber eben manchmal auch Wege, die wir nicht wünschen. Dann spricht man - eigentlich unkorrekt - von Energieverlusten. Dass gut schließende Fenster und Türen Wärmeverluste in Gebäuden mindern, weiß jeder. Dass Wärme aber auch durch unsachgemäß errichtete Wände entweichen kann, ist nicht so sehr bekannt. Mit Thermografie-Aufnahmen kann man solche „Wärmebrücken“ an Bauwerken von außen erkennen. Wie eine Fotografie sichtbares Licht bildlich festhält, so wird bei einer Thermografie Wärme, d.h. Strahlung im Infrarot-Bereich, abgebildet: Je wärmer ein Gegenstand (Gebäudeteil), desto heller in der abgebildeten Farbe.

In Ellefeld bietet seit 2003 die „Vogtland-Infrarotthermografie“ Dienstleistungen auf diesem Sektor an, ein Zweimann-Betrieb von Herrn Klaus Malzahn und Ehefrau Christine, die in der Hohofener Straße 33 ihr Domizil haben.

Mit der Thermografie erschließt sich eine riesige Palette von Anwendungsmöglichkeiten. Im Bauwesen können Schwachstellen, fehlende und mangelhafte Dämmung, Feuchtigkeitsschäden an Gebäuden ebenso erkannt werden wie die richtige Funktion von Elektroanlagen, die Lage von verdeckten Rohrleitungen oder eine Inspektion von Fußbodenheizungen. Da ab Januar 2006 in Deutschland der Energiepass als energetisches Dokument für Gebäude eingeführt wird, kommt dem Wissen über die Energieführung eines Wohnhauses, einer zu

verpachtenden oder zu verkaufenden Wohnung hohe Bedeutung zu. Da die Heizkosten den größten Anteil an den Betriebskosten privater Haushalte darstellen, wächst wohl das Interesse am Aufspüren von Wärmeverlusten.

Nebenbei: Mit einer Thermokamera wird im Versicherungswesen ebenso gearbeitet wie in der Kriminaltechnik, wenn es etwa um Brandermittlung geht - eine wahrhaft revolutionäre Technik! Auch hier war Herr Malzahn bereits mehrfach gefragter Gutachter.

Herr Malzahn bietet notwendige bautechnische und energieberatende Untersuchungen an, bis hin zur Ausstellung des Energiepasses. Er ist Mitglied des Verbandes „Bund freier Energieberater“, in dem deutschlandweit Freiberufler unabhängig tätig sind. Besonders stolz ist Herr Malzahn darauf, als einziger Sachse Gründungsmitglied dieses Bundes zu sein. Durch Zusammenarbeit mit der „dena“ (Deutsche Energie-Agentur), dem Umweltzentrum in Rudolstadt, verschiedenen Ingenieurbüros, Architekten und Wohnungsbaugesellschaften in Sachsen, Thüringen, Bayern und Hessen ist eine fast bundesweite Tätigkeit entstanden.



*Herr Malzahn an seiner Thermografie-Kamera.
(Foto: Teichmann)*

Herr Malzahn, Jahrgang 1947, ist gebürtiger Vogtländer, erlernte in der WEMA Auerbach den Beruf eines Maschinenbauers, wurde zum Studium delegiert und durchlief eine Ausbildung zum Dipl.-Ing. für Allgemeinen Maschinenbau in der Außenstelle Breitenbrunn der damaligen TH Karl-Marx-Stadt. Nach dem Abschluss 1969 war er 25 Jahre lang Hauptmechaniker und technischer Betriebsleiter in der Schönheider

Bürstenfabrik „Flamingo“. Nach der Wende war er als Bauleiter in zwei Baubetrieben tätig und kam über die fachliche Verbindung Bauwesen - Energie auf die Idee, sich in Sachen Energieberatung selbstständig zu machen. Durch Kontakte zur amerikanischen Firma FLIR nahm er eine Ausbildung zum Spezialisten für IR-Thermografie-Messungen auf, schloss mit einem Zertifikat ab und hatte so 2001 die fachlichen Voraussetzungen für eine berufliche Selbständigkeit. Im Zweimann-Betrieb fühlt er sich für die technische Seite, seine Frau für die Ökonomie zuständig.

Da die angebotenen Dienstleistungen bisher wenig bekannt sind, wünscht sich der Firmen-Chef auch innerhalb der Gemeinde eine engere Zusammenarbeit mit Gleichgesinnten, um die Bürger sinnvoll beraten zu können.

Ellefelder Notizen

Straßenbau im Oberdorf



Foto: Rieß

Der grundhafte Ausbau der Goethestraße birgt einige Tücken. „Beim Verlauf der umfangreichen Bauarbeiten hat sich ergeben, dass der alte Abwassersammler komplett erneuert werden musste“, erklärte Bürgermeister Heinrich Kerber. „Das verursacht nicht nur Bauverzug, sondern auch finanzielle Mehrkosten für die Gemeinde.“ Bisher waren für die Baumaßnahme rund 156.000 Euro veranschlagt. Die Höhe der Mehrkosten könne man momentan noch nicht beziffern, so Kerber. Für die Goethestraße wurden Fördermittel aus dem Programm zur Verbesserung der regionalen Infrastruktur ge-

währt, da mit dem Straßenausbau auch die Anbindung der Firma Axento an die Bundesstraße 169 erneuert wird. Laut Planungsbüro Projekta Auerbach werden sich die Bauarbeiten entlang der Goethestraße voraussichtlich noch bis weit in den Monat Oktober erstrecken. Wenn die Goethestraße fertig ist, soll eventuell dieses Jahr auch die benachbarte Rathenaustraße instand gesetzt werden, die als Umleitung für die Goethestraße stark beansprucht wird.

Gebaut wird auch entlang der Mozartstraße. Dort erfolgt eine Oberflächensanierung der Fahrbahn. Als dritte Straße ist unterdessen auch die Lutherstraße eine Baustelle. Neben der Oberflächensanierung werden voraussichtlich bis November die Straßenbeleuchtung erneuert und Parkstreifen angelegt. Die Bäume entlang der Lutherstraße sollen erhalten bleiben. Kostenpunkt der Sanierung: rund 200.000 Euro.

Wenn diese Straßen wieder auf Vordermann gebracht sind, ist die Kommune bei ihrem Straßenbauprogramm wieder ein gutes Stück weiter, schätzt Gemeindechef Kerber ein. „Wir sind bestrebt, mit den zur Verfügung stehenden Finanzmitteln soweit wie möglich voranzukommen. Denn ob nächstes Jahr noch diese oder jene Fördermittelquelle sprudelt, ist ungewiss.“ (jhüb)

Nordic Walking beim TV Ellefeld

Beim Turnverein (TV) Ellefeld soll eine Nordic-Walking-Gruppe gebildet werden. Kürzlich konnten sich Interessenten bei einem Fachvortrag mit der Trendsportart vertraut machen. „Zunächst ist erstmal ein Schnupperkurs geplant. Auch einen Übungsleiter haben wir bereits“, erklärt TV-Vereinschef Helmut Frisch. Das Angebot zum Mitmachen gilt übrigens auch für Nichtvereinsmitglieder. (jhüb)

Aus dem Rathaus wird berichtet

Das Einwohnermeldeamt informiert:

Ab 01. November 2005 werden neue Reisepässe ausgegeben, in denen in einem Chip das Gesichtsbild gespeichert ist.

Dazu ist bei der Beantragung ein Passfoto vorzulegen, das die Gesichtszüge der Person von der Kinnschneise bis zum Haaransatz sowie die rechte und linke Gesichtshälfte deutlich zeigen. Die Gesichtshöhe muss 70 bis 80 % des Fotos einnehmen. Dies entspricht einer Höhe von 32 bis 36 mm.

Weiterhin gibt es genaue Vorschriften zu Schärfe und Kontrast, die Ausleuchtung, den Hintergrund, die Qualität und vieles mehr für die Passfotos.

Die Fotomustertafeln können im Einwohnermeldeamt eingesehen werden. Fotos, die den Vorschriften nicht entsprechen, werden von uns zurückgewiesen.

Die Fotomustertafeln gelten ab November 2005 auch für die Passersatzpapiere, wie z. B. Personalausweis und Kinderreisepass.

Bereits ausgegebene Reisepässe, Kinderausweise und Personalausweise behalten ihre eingetragene Gültigkeit.

ABM sind wieder zur Betreuung älterer Bürger im Einsatz

Ab dem 26. September 2005 sind wieder ABM-Mitarbeiter

- Frau Christine Eitelberger
- Frau Brigitte Kropf und
- Herr Bernd Borbe

für drei Jahre bzw. sechs Monate zur Betreuung älterer und alleinstehender Bürger im Einsatz.

Die Arbeit konzentriert sich insbesondere auf Gespräche und Veranstaltungen mit älteren und alleinstehenden Bürgern, auf Hilfe und Unterstützung bei Behördengängen u. ä. Hauswirtschaftsdienste werden dabei nicht angeboten, diese führen die jeweiligen Kranken- und Pflegedienste aus.

Die Mitarbeiter werden bei den betreffenden Bürgern vorseprechen, es besteht jedoch auch jederzeit die Möglichkeit, sich bei Anliegen an die Gemeindeverwaltung Ellefeld, Abt. Soziales - Frau Krieger, Tel. 7811-19 - zu wenden. Wir werden dies dann unmittelbar weiterleiten.

Wir hoffen, dass dieses Angebot recht rege in Anspruch genommen wird.

Kerber, Bürgermeister

Anmeldung der Schulanfänger für das Schuljahr 2006/07

Alle Ellefelder Kinder, die in der Zeit vom 01.07.1999 bis 30.06.2000 geboren wurden, sind für das Schuljahr 2006/07 anzumelden.

Kinder, die bis 30.09.2000 das 6. Lebensjahr vollendet haben, können auch angemeldet werden.

Die Anmeldung ist am 10. u. 12. Oktober, jeweils von 7.30 bis 10.00 Uhr und am 11. Oktober, von 15.30 bis 18.00 Uhr in der Grundschule „Otto Schüler“ in Ellefeld möglich. Mitzubringen ist die Geburtsurkunde. Die Kinder müssen nicht persönlich vorgestellt werden.

Wir freuen uns schon jetzt auf alle neuen Schulanfänger in Ellefeld.

Mäser, Schulleiterin

Jubilare

Die Gemeindeverwaltung gratuliert den Jubilaren unserer Gemeinde

Monat Oktober/November 2005

05.10.1932	Frau Ruth Dressel	zum 73. Geb.
07.10.1909	Frau Gertraud Petzold	zum 96. Geb.
08.10.1920	Frau Marianne Müller	zum 85. Geb.
08.10.1926	Herrn August Mütze	zum 79. Geb.
08.10.1919	Frau Lisbeth Schmidt	zum 86. Geb.
08.10.1927	Herrn Johannes Seifert	zum 78. Geb.
08.10.1933	Frau Christa Tröger	zum 72. Geb.
10.10.1931	Frau Ruth Feustel	zum 74. Geb.
10.10.1926	Frau Luzi Seifert	zum 79. Geb.
10.10.1927	Herrn Herbert Wappler	zum 78. Geb.
11.10.1919	Frau Johanna Eßbach	zum 86. Geb.



11.10.1924	Frau Else Gruner	zum 81. Geb.
11.10.1925	Frau Gertraude Rink	zum 80. Geb.
11.10.1919	Herrn Walter Seidel	zum 86. Geb.
11.10.1929	Herrn Martin Stöhr	zum 76. Geb.
14.10.1917	Frau Marianne Drabek	zum 88. Geb.
14.10.1932	Herrn Rudi Haase	zum 73. Geb.
14.10.1929	Herrn Arno Kießling	zum 76. Geb.
16.10.1934	Frau Hildegard Lisch	zum 71. Geb.
16.10.1922	Frau Anni Schönfelder	zum 83. Geb.
17.10.1926	Frau Ursula Thoß	zum 79. Geb.
18.10.1932	Frau Sonja Denk	zum 73. Geb.
19.10.1925	Frau Ursula Tunger	zum 80. Geb.
20.10.1921	Frau Ilse Dressel	zum 84. Geb.
20.10.1915	Frau Elfriede Seidel	zum 90. Geb.
21.10.1919	Frau Marianne Bley	zum 86. Geb.
21.10.1934	Frau Ursula Ratzka	zum 71. Geb.
23.10.1924	Frau Katharina Steierhoffer	zum 81. Geb.
23.10.1925	Herrn Herbert Walther	zum 80. Geb.
24.10.1915	Frau Ruth Grimm	zum 90. Geb.
24.10.1920	Herrn Werner Küchler	zum 85. Geb.
25.10.1933	Herrn Horst Eckstein	zum 72. Geb.
25.10.1931	Frau Edith Lichtenberg	zum 74. Geb.
25.10.1933	Herrn Hans Müller	zum 72. Geb.
25.10.1930	Herrn Lothar Schmalfuß	zum 75. Geb.
28.10.1920	Frau Hanni Friedel	zum 85. Geb.
29.10.1934	Herrn Edgar Lange	zum 71. Geb.
29.10.1916	Frau Gertrud Säuberlich	zum 89. Geb.
29.10.1927	Frau Hildegard Schneider	zum 78. Geb.
01.11.1933	Frau Ilse Eckstein	zum 72. Geb.
01.11.1921	Frau Gertrud Engelbrecht	zum 84. Geb.
03.11.1934	Frau Anneliese Tröger	zum 71. Geb.
04.11.1923	Frau Marga Grunwald	zum 82. Geb.
04.11.1932	Herrn Werner Knoll	zum 73. Geb.
04.11.1924	Frau Gerta Stöhr	zum 81. Geb.

Bleib deiner Heimat treu!

Was mag dir wohl die Heimat sein?

Ist heilig dir das Wort?

*Ein Fremdling kann sich nirgends freu'n,
ihn treibt's von Ort zu Ort.*

Steh', wo du willst, nur wag' es frei:

Bleib dir deiner Heimat treu!

Ob draußen manches dir gefällt,

es ist nicht wie zu Haus.

*Beim bunten Feuerwerk der Welt
geht leer dein Herze aus.*

Steh', wo du willst, nur wag' es frei:

Bleib dir deiner Heimat treu!

Und wer der Heimat nicht gedenkt,

der Brüder Not vergisst,

*der weiß nicht, wie es schmerzt und kränkt,
wenn man verlassen ist.*

Steh', wo du willst, nur wag' es frei:

Bleib dir deiner Heimat treu!

Die Heimat sei dein Stolz, dein Glück,

dein goldner Hoffungsstern.

Und kehrt du einst zu ihr zurück,

sie lohnt's dir reich und gern.

Steh', wo du willst, nur wag' es frei:

Bleib dir deiner Heimat treu!

Otto Schüler

Kirchliche Nachrichten

Wort zum Monat Oktober

Hoffet auf ihn allezeit, liebe Leute, schüttet euer Herz vor ihm aus. Gott ist unsere Zuversicht.

Lied Nr 62 im Liederbuch der Bibel

Wer singt schon noch heute in der Öffentlichkeit? Ich meine nicht die Stars auf der Bühne und die von ihnen angeheizten Massen auf den Bänken, die einmal "aus sich heraustreten". "Ekstase" nennt man so etwas. Dann ist man nicht mehr „ich“, dann ist man „Wir“. Und ich meine nicht die Lieder in der Kirche, wenn eine Nummer angesagt ist mit festem Text und ungewöhnlicher Melodie.

Bei meinen Enkeln ist es mir begegnet. Die singen herzhaft vor sich hin mit eigenem Text und erfundenen Melodien. Das muss sich nicht reimen oder etwa „schön“ klingen. Das Vorsich-hin-singen löst die Seele, es macht das Innerste frei. So geschieht es im Liederbuch der Bibel, den Psalmen.

Das obige Wort ist einem Lied entnommen mit 13 Versen. Ach du liebe Zeit, wer hat dafür Zeit, die alle noch zu singen? Aber für den einen Vers lohnt sich das Nachdenken. „Sein Herz ausschütten“, was da alles drin ist. Am Abend nach den Eindrücken des Tages, die unerledigten Arbeiten, die keiner abnimmt, die ungelösten Probleme. Oder am Morgen die bisher noch nie gestellten Aufgaben, die einen überfordern, die als drohende Bergwand vor einem stehen. Wem soll man das denn sagen? Die Verletzungen, Beleidigungen, Ungerechtigkeiten. Da kann man von vielen Menschen umgeben sein und hat doch keinen Einzigen, dem man sein Herz anvertraut. Ein Ort, wo man reden kann, 2 Stunden lang ohne nach der Uhr zu schauen. Nicht über andere Leute, da geht manchem der Gesprächsstoff nicht aus. Wo ich einem anderen so wertvoll bin, dass er zuhören kann.

Die Seelenärzte unserer Zeit, die Psychotherapeuten, wissen um den Bedarf nach Gespräch. Sich einmal ausreden können ohne Unterbrechung, ein Gegenüber zu haben, ist schon eine Erleichterung und kann Bewahrung vor seelischen Krankheiten bedeuten. Aber dieses Gegenüber sind auch nur Menschen, hilfsbereite Menschen, die hoffentlich ihren Beruf nicht nur als Broterwerb sehen. Sie können die vorletzten Ursachen vieler Konflikte diagnostizieren. Seelische Kräfte zur Beseitigung der Ursachen können sie auf ihre Patienten nicht übertragen.

Deshalb ist unser Gott, der Vater unseres Herrn Jesus Christus, die Zuflucht. Zu ihm kann man fliehen und erfährt Geborgenheit. „So werdet ihr Ruhe finden für eure Seelen“, verspricht Jesus Christus. Die ist kein „religiöses Gefühl“, für die der eine oder andere "keine Antenne hat". Das sind Kraftwirkungen aus der oberen Welt. Sie haben nicht in der bloßen Annahme eines höheren Wesens ihren Grund, sondern in einer Beziehung zur Person Jesus Christus. In einem Gedicht von Heinrich Vogel findet das so gut seinen Ausdruck, das es mich Jahrzehnte begleitet:

Ich darf ja alles sagen
ich darf ja alle Klagen und zweifelswunden Fragen,
die Seufzer, Flehn und Bitten vor dir,
mein Gott, ausschütten,
und bin gewiss in Finsternis
du hast mich schon vernommen, eh' ich gekommen.
Ich brauch' ja nicht zu weben
das Kleid, das meinem Leben die Hülle könnte geben
und Deckung mir erwirken in deinen Lichtbezirken

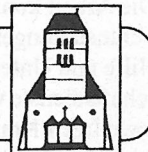
denn alle Last mein Gott, umfasst
den grundloses Erbarmen mit Vaterarmen.

Der Trend unseres Glaubens heißt nicht „ich muss“, sondern
„ich darf“. Wenn doch alle ihn so erkennen würden.

Mit freundlichem Gruß
Ihr Günter Moosdorf, Prediger

Luther-Kirchgemeinde Ellefeld

Pfarramt: Robert-Schumann-Straße 22



Unsere Gemeindeveranstaltungen

Gemeindekreise

Bibelkreis	Dienstag, 11.+25.10., 19.30 Uhr
mittelAlter	Samstag, 08.10., 20.00 Uhr
Frauen- und Mütterkreis	Dienstag, 18.10., 19.30 Uhr
Seniorenachmittag	Donnerstag, 06.10., 15.00 Uhr
Bibelstunde	Mittwoch, 12.10. und 26.10., 15.00 Uhr
Göltzschtalblick 16	
Ehepaarkreis „After Eight“	Montag, 10.10., 20.00 Uhr (Ort nach Absprache)

Kinder und Jugend

Zwergenkirche (im Kindergarten):	freitags, 08.15 Uhr
Gemeindekindertreff (Kl. 1-3)	donnerstags, 14.30 Uhr
Gemeindekindertreff (Kl. 4-6)	donnerstags, 16.00 Uhr
<i>Alter Name des Gemeindekindertreffs: Christenlehre</i>	
Konfirmanden (Kl. 7)	mittwochs, 16.00 Uhr
Konfirmanden (Kl. 8)	mittwochs, 17.00 Uhr
Junge Gemeinde	freitags, 19.30 Uhr

Seelsorge

Wenn jemand krank ist und gerne besucht werden möchte, wenn jemand das Hausabendmahl gereicht bekommen oder ein seelsorgerliches Gespräch führen möchte - bitte mit Pfr. Herold einen Termin vereinbaren! (Tel.: 03745-5261).

Unsere Gottesdienste im September

Alle Gottesdienste finden um 9.00 Uhr in der Lutherkirche statt. An den Sonntagen, die mit diesem Symbol versehen sind, finden die "Regenbogenkids" statt.

Erntedank (2.10.) Familiengottesdienst

Dankopfer: Eigene Gemeinde

20. n. Trinitatis (9.10.) Predigtgottesdienst

Dankopfer: Eigene Kirchgemeinde

Kirchweih (16.10.) Abendmahlsgottesdienst

Dankopfer: Eigene Kirchgemeinde

22. n. Trinitatis (23.10.) Predigtgottesdienst

Dankopfer: Kirchliche Männerarbeit

23. n. Trinitatis (30.10.) Predigtgottesdienst

Dankopfer: Ausländer- und Aussiedlerarbeit

Reformationsfest (31.10.) Abendmahlsgottesdienst

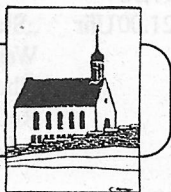
Dankopfer: Gustav-Adolf-Werk

Jede Woche Samstag um 19.00 Uhr

Andacht mit Gebet und Abendmahlsfeier im Pfarrhaus zur Vorbereitung und Einstimmung auf den Sonntag.

Evangelisch-methodistische Auferstehungskirche Ellefeld

Bahnhofstraße 9



Donnerstag, 6. Oktober

14.30 Uhr Kreis 55 Plus Seniorenkreis

Sonntag, 9. Oktober

09.00 Uhr Gottesdienst

Mittwoch, 12. Oktober

09.30 Uhr Bibelgespräch

Sonntag, 16. Oktober

09.00 Uhr Gottesdienst "Leben mit Vision 1"

Mittwoch, 19. Oktober

09.30 Uhr Bibelgespräch

Sonntag, 23. Oktober

09.00 Uhr Gottesdienst "Leben mit Vision 2"

Sonntag, 30. Oktober

10.00 Uhr Gottesdienst "Leben mit Vision 3"

Dienstag, 1. November

14.30 Uhr Frauenkreis

Während der Gottesdienste Kindergottesdienste für verschiedene Altersgruppen.

Allianz-Bibelstunde

Göltzschtalblick Nr. 15 um 15 Uhr am 12.10. + 26.10.

55 Plus Seniorenkreis

am Donnerstag, 06.10., um 14.30 Uhr

Frauentreff

am Dienstag, 01.11., um 14.30 Uhr

Kindertreffs 1. - 4. + 5. - 8. Klasse

mittwochs um 16.30 Uhr mit Vorprogramm und Kreativtreff

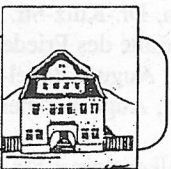
Jugendstunde mit den Falkensteinern

sonnabends 19 Uhr im Grundstück Schillerstr. oder im Jugendkeller Ellefeld

In die Zeit drängenden Suchens nach Perspektiven für unser Land nach der Wahl wollen wir herzlich einladen in unsere Kirchgemeinde und die vielen Begegnungsmöglichkeiten. Da gibt es Ermutigendes zu entdecken und Gemeinschaft zu erleben, die trägt und weiter bringt. Wir suchen aber auch nach neuen Wegen, für unser Land Gutes zu wirken und füreinander einzustehen. Also herzliche Einladung an alle - ganz besonders in die 40-tägige Entdeckungsreise "Leben mit Vision".

In liebevoller Verbundenheit
Pastor Christian Meischner

Landeskirchliche Gemeinschaft Ellefeld



sonntags

10.00 Uhr Treffpunkt Hoffungsland (für Kinder bis 12 J.)

19.30 Uhr Gemeinschaftsstunde

dienstags

17.00 Uhr Teeniekreis (ab etwa 12 J.)

19.30 Uhr Bibelstunde (am 11.10.05 getrennt für Frauen und Männer)

samstags

19.00 Uhr Jugendstunde

Mittwoch, 12.10.2005 und 26.10.2005

15.00 Uhr Bibelstunde im Göltzschtalblick 15

Weitere Infos zu unseren Veranstaltungen unter:

www.lkg-ellefeld.de

Kath. Pfarrei "Heilige Familie" Falkenstein

Am Lohberg 2, Tel: 6721

Sonntagsgottesdienste:	07.30 und 10.30 Uhr jeden 3. Sonntag im Monat in Bergen (ev. Kirche) 14.00 Uhr
Werktagsgottesdienste	Dienstag 9 Uhr, Donnerstag 9 Uhr, Freitag 8 Uhr
Kleinkinderstunde	Montag 08 bis 16 Uhr
Kinderkreis	Freitag 16 bis 18 Uhr
Ministrantenstunde	Freitag 17.00 Uhr
Jugendstunde	Donnerstag 19.30 Uhr
Seniorenkreis	monatlich Donnerstag 9 Uhr

Gemeindeinformationen für den Monat Oktober

Donnerstag, 06.10.

09.00 Uhr Seniorenkreis

Samstag, 08.10.

Volleyballturnier und Herbstfest der Dekanatsjugend in Markneukirchen

Sonntag, 09.10.

Patronatsfest in Klingenthal

14.30 Uhr Kaffee im Pfarrhaus

16.00 Uhr Geistliche Musik in der kath. Kirche Klingenthal

Pfarrer Konrad Köst

„Kirche im Laden“:

Besondere Termine im Oktober 2005

Montag, 10.10.

18.30 -

21.00 Uhr „Handarbeiten“ für Anfänger und Fortgeschrittene (Klöppeln, Stricken, Sticken ...)

Mittwoch, 12.10.

19.30 -

21.00 Uhr „Basteln für Erwachsene“: Geschenkschachteln

Freitag, 14.10.

19.00 -

21.00 Uhr „Respect“: Jugendtreff (14-18 Jahre)

Donnerstag, 20.10.

15.00 -

18.00 Uhr Lebensmittelannahme für Brotkorb

Entdeckungen in der Ferienzeit - Mit allen Sinnen - für Schulkinder

Dienstag, 25.10.

15.00 -

17.00 Uhr „Benutze deine Hände“ - Bastelzeit

Mittwoch, 26.10.

15.00 -

17.00 Uhr „Benutze deine Ohren“ - Spannende Geschichten, Kakao & Lieder

Donnerstag, 27.10.

15.00 -

19.00 Uhr „Benutze deine Augen“ - Ein ganz besonderer Spaziergang mit anschließender Erholung

Mittwoch, 26.10.19.30 Uhr „Informationen zum Arbeitslosengeld II“
Fragen, Probleme und Zusatzleistungen (Frau Kober, ARGE)**Donnerstag, 27.10.**

15.00 -

18.00 Uhr Lebensmittelannahme für Brotkorb

Freitag, 28.10.

19.30 -

21.00 Uhr „Stadtgespräch“

Was trennt und was verbindet die Kirchen? - Überlegungen eines katholischen Pfarrers zum Reformationsfest (mit Pfr. Konrad Köst, Römisch-Katholische Gemeinde Falkenstein)

Die Veranstaltungen finden in Falkenstein, Gartenstr. 19, statt (Kontakt: 75 14 75).

Bereitschaftsdienste**Dienstplan Monat Oktober 2005**

Datum	Dienstzeit	Name	Praxisanschrift	Telefon
01.10.	7 - 7 von 9 bis 11 Uhr Sprechstunde in der Praxis	Dr. Austen	Falkenstein, Oelsnitzer Str. 2	72945, 0172/9785988
02.10.	7 - 7	DM Brückner	Falkenstein, Bahnhofstr. 2 B	72089, 0172/7915639
03.10.	7 - 7	Dr. Austen	Falkenstein, Oelsnitzer Str. 2	72945, 0172/9785988
04.10.	17 - 7	Dr. Bunde	Ellefeld, Robert-Schumann-Str. 1	5278, 0172/3408222
05.10.	14 - 7	SR Dr. Puschmann	Grünbach, Bahnhofstr. 21 A	0172/3060384, 73626
06.10.	17 - 7	Dr. Schädlich	Ellefeld, Winkelgasse 1	789770
07.10.	14 - 7	Dr. Leistner	Falkenstein, Oelsnitzer Str. 2	03744/261679, 0172/6418016
08.10.	7 - 7 von 9 bis 11 Uhr Sprechstunde in der Praxis	Dr. Schädlich	Ellefeld, Winkelgasse 1	789770
09.10.	7 - 7	Dr. Lüdecke	Bergen, Falkensteiner Str. 10 A	037463/88207, 0175/5367445
10.10.	17 - 7	DM Nieber	Werda, Hauptstraße 28	88766, 6610
11.10.	17 - 7	Dr. Austen	Falkenstein, Oelsnitzer Str. 2	72945, 0172/9785988
12.10.	14 - 7	Dr. Rühmer	Falkenstein, Dr.-Külz-Str. 25	5425, 5396
13.10.	17 - 7	Dr. Austen	Falkenstein, Oelsnitzer Str. 2	72945, 0172/9785988
14.10.	14 - 7	FÄ Röder	Falkenstein, Dr.-Külz-Str. 40	751335, 037465/6445
15.10.	7 - 7 von 9 bis 11 Uhr Sprechstunde in der Praxis	DM Brückner	Falkenstein, Bahnhofstr. 2 B	72089, 0172/7915639
16.10.	7 - 7	DM Genz	Falkenstein, Friedrich-Engels-Str. 17	72456, 0173/5625887
17.10.	17 - 7	SR Dr. Tüllmann	Ellefeld, Straße des Friedens 15	6010, 6777
18.10.	17 - 7	DM Dressel	Falkenstein, August-Bebel-Str. 5	5126, 70405
19.10.	14 - 7	Dr. Jäckel	Falkenstein, Bahnhofstr. 17	72163, 0172/3607472
20.10.	17 - 7	Dr. Möckel	Falkenstein, August-Bebel-Str. 4	70386, 6053
21.10.	14 - 7	SR Seidel	Falkenstein, Bahnhofstr. 17	5234, 0170/1650933
22.10.	7 - 7 von 9 bis 11 Uhr Sprechstunde in der Praxis	FA Schmidt	Ellefeld, Hammerbrücker Str. 35	6706, 5615
23.10.	7 - 7	Dr. Bunde	Ellefeld, Robert-Schumann-Str. 1	5278, 0172/3408222
24.10.	17 - 7	Dr. Lüdecke	Bergen, Falkensteiner Str. 10 A	037463/88207, 0175/5367445
25.10.	17 - 7	SR Dr. Puschmann	Grünbach, Bahnhofstr. 21 A	0172/3060384, 73626
26.10.	14 - 7	Dr. Rühmer	Falkenstein, Dr.-Külz-Str. 25	5425, 5396
27.10.	17 - 7	SR Dr. Tüllmann	Ellefeld, Straße des Friedens 15	6010, 6777
28.10.	14 - 7	DM Dressel	Falkenstein, August-Bebel-Str. 5	5126, 70405
29.10.	7 - 7 von 9 bis 11 Uhr Sprechstunde in der Praxis	Dr. Möckel	Falkenstein, August-Bebel-Str. 4	70386, 6053
30.10.	7 - 7	Dr. Lüdecke	Bergen, Falkensteiner Str. 10 A	037463/88207, 0175/5367445
31.10.	7 - 7	DM Treichel	August-Bebel-Str. 5	5126, 70215

SCHIMMEL
PIANOS

0,0% FINANZIERUNG

Piano 120 I schwarz poliert € 8.400,-
(unverbindl. Preisempfehlung)

Anzahlung € 2.100,-
36 Raten à € 175,-

Pianohaus Markstein

Musikhaus Markstein GmbH • Markt 8
08119 Hartenstein • Telefon 03 76 05 76 87 40
AP: Hr. Hertel • E-Mail: piano@markstein.de

Reisebüro Benjamin

Inh. Ria-Rita Helm
Bebelstraße 2 • 08209 Auerbach/V.
Tel./Fax: (0 37 44) 21 37 31

Unser neuer Service: 

Für Sie 24 h erreichbar
unter:
<http://www.onlineweg.de/auerbach>
E-Mail:
rsb.benjamin@t-online.de

Herzliche Einladung!

In Ruhe auswählen ...
... die neuen Trends für Herbst/Winter
jetzt bei:

JEANS Keller Elfeld
Straße des Friedens 29
☎ (03745) 5521

EISMANN
Marmor & Granit

*Grabanlagen
Naturstein am Bau*

Nutzen Sie unseren Winterrabatt!

08223 Neustadt - Oelsnitzer Straße 67
Telefon (0 37 45) 7 08 48

Kartoffeln & Futterrüben

Einkellerungskartoffeln (ab sofort)

festkochend	25 kg	6,00 €	
mehligkochend	25 kg	6,50 €	

Futterrüben (ab Mitte Oktober)

	50 kg	5,50 €	
--	-------	--------	---

Vorbestellungen unter Tel. 03745/749136.
Grünbacher Landhandel
08223 Grünbach • Bahnhofstraße 84

**HAUSMEISTERSERVICE und
CONTAINERDIENST 1,3 - 3 m³**
Klaus Röder

Am Graben 16 - Büro Schulstr. 18, 08236 Elfeld
Tel. 03745 70982, Fax 749860, Funk-Tel. 0171-7574928

- Kleinreparaturen
- alles rund ums Haus
- Entrümpelungen
- Zaunbau
- Haushaltshilfe
- Kleintransporte
- Winterdienst u.v.m.



KOHLEPREISE Wir liefern Ihnen jede gewünschte Menge!

Alle Preise beinhalten	ab 2 t	ab 5 t	
MwSt. u. Anlieferung	Euro/50kg	Euro/50kg	
REKORD-Briketts (Lausitz)	10,65	9,55	Auch Koks, Steinkohle, Bündelbrikett, Brennholz
Deutsche Briketts (2. Qual.)	9,25	8,25	
CS-Briketts (Siebqualität)	6,60	5,30	

Kohlehandel Schönfels FBS GmbH
Tel. 037607/17828



„Da bin ich mir sicher.“

Informationen über die günstigen Versicherungs- und Bausparangebote der **HUK-COBURG** erhalten Sie von **Kundendienstbüro Heidemarie Studnik**

Telefon: (03744) 200002
Telefax: (03744) 200003
E-Mail: studnik@HUKvm.de
Kaiserstraße 20
08209 Auerbach

Öffnungszeiten:
Mo., Di., Do., Fr. 09.00 - 12.00 Uhr
Mo., Di. 13.00 - 18.00 Uhr
Do. 13.00 - 19.00 Uhr
sowie nach Vereinbarung

**Vertrauensfrau
Monika Seidel**
Telefon/Fax: (03745) 70657
Lochsteinweg 22
08223 Falkenstein

Sprechzeiten:
Di. 18.00 - 20.00 Uhr
Do./Sa. 09.00 - 11.00 Uhr
und nach Vereinbarung

 **HUK-COBURG**
Versicherungen • Bausparen



ReiseCenter
Sabine Bäumert



Hauptstraße 9, 08236 Ellefeld
Telefon (0 37 45) 7 77 81, Fax 7 77 82

Herbstspecials

Chalkidiki

17.10. ab Leipzig 9 Tage
Club Akrahtos Beach****+ mit HP
Erw.: 369 € Kind bis 12 J.: 229 €

Toskana

15.10. für 7 Tage
Grand Hotel Golf**** mit HP
Erw.: 354 € Kind bis 16 J.: 0 €

Sri Lanka

17.10. ab München 10 Tage
Clubhotel Dolphin****+ mit AI
Erw.: 882 € Kind bis 11 J.: 579 €

Kroatien

ab 15.10. für 7 Tage
Hotel Maestral****+ mit HP
Erw.: 186 € Kind bis 13 J.: 93 €

Achtung: Große Verlosung zum 10-jährigen Geschäftsjubiläum im Nov. 2005
Reisebuchungen bis 31. Oktober kommen noch in die Lostrommel!

Heizöl Diesel

Friedrich - Schönheide
Agip-Vertragshändler



Tel.: (03 77 55) 22 16

PRETTY

das Markenprodukt

Renoviert alte
Türen • Treppen •
Küchen • Fenster

20 % Rabatt
auf alles sichern!
Gültig bis 31. 12. 2005



Besuchen Sie
unsere Ausstellung
jeden Mittwoch
von 14.00 bis 18.00 Uhr
oder nach Vereinbarung

Straße des Friedens 7
08236 Ellefeld

Telefon 03745/753320

Orthopädie-Schuhtechnik Uwe Hebert



- Neuanfertigung orthopädischer Maßschuhe
 - Einlagen • Zurichtungen • Reparaturen
 - Kompressionsversorgung • Elektronische Fußdruckmessung • Spezialschuhe für Diabetiker
- Lieferant aller Kassen und privat - HAUSBESUCHE

08223 Falkenstein/Vogtl., Gartenstraße 46, Telefon 0 37 45 / 7 00 21
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 9 bis 12 und 14 bis 18 Uhr

NEUERÖFFNUNG

Kaufhaus der besonderen Art (KbA)

seit 04.10.2005 im „Ellefelder Markt“
Hauptstraße 34 • 08236 Ellefeld

An- und Verkauf von Gebrauchsgütern aller Art,
insbesondere Möbel.

Wir erwarten Ihren Besuch - Mo - Fr 9 - 18 Uhr!

Tel. 0174/8460316 od. 037462/4777



BÜCHERLAND

Inh. Sylvia Teichert

Lesen, Lernen, Spielen,
Gewinnen

- SachsenLotto-Verkaufsstelle -

Marktpassage 9 • 08301 Bad Schlema
Tel. 03772/22578 • Fax 03772/382223

www.schlenderpark-schlema.de

PRO BAD Schlema e. V.

Anzeigen

Hotline

Tel. 03 76 00 / 36 75



SCHLOSSER

BEDACHUNG GmbH

seit 1911

- Dach • Fassade • Gerüst • Schiefer • Ziegel
- Metalldach • Gründach

Asbestdach-Sanierung mit Zuschuss - Rufen Sie an!

Bahnhofstr. 81 • 08223 Grünbach • Tel./Fax: (03745) 6227

Wendler

Friedemann

DACHDECKERMEISTER



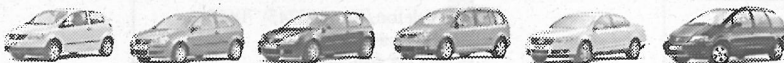
- Dachdeckungen
- Dachklempnerei
- Gerüstbau
- PREFA-Dach

08223 Falkenstein

Reumtengrüner Straße 54

Tel./Fax (0 37 45) 7 11 48

Viel Auto für wenig Geld



Finanzieren Sie jetzt Ihren Volkswagen mit kleiner Monatsrate und 1,9 % eff. Jahreszins*.
Und für alle, die sich für einen Golf Plus oder Sharan entscheiden, gibt's eine kostenlose
Kfz-Versicherung und 48 Monate Garantie nach Erstzulassung obendrauf**.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

*Aktionsbedingungen der VW-Bank - Aktion gültig für Volkswagen mit einem max. Alter von 9 Monaten nach Erstzulassung
**24 Monate Garantie des Herstellers nach Erstzulassung plus 24 Monate Neuwagen-Anschlussgarantie



Rodewisch, Alte Lengenfelder Str. 2 B, Tel. (0 37 44) 36 90-0